

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Frau Stange

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO: Umgang mit dem Aktenfund aus der NS-Zeit im ehemaligen Gebäude des Gesundheitsamtes (DS 1755/16), öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Stange,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt;

- 1. Wird seitens der Stadtverwaltung angestrebt, die Akten mittels z. B. eines Forschungsprojektes zu sichten?**

Im Verlauf der vergangenen 25 Jahre sind immer wieder Unterlagen des Gesundheitsamtes aus der Zeit 1933-1945 in das Stadtarchiv übernommen worden. Darunter waren auch immer wieder Unterlagen der Abteilung Erb- und Rassenpflege. Sie sind erschlossen und stehen der Forschung nach den Möglichkeiten des Archivgesetzes bereits seit langer Zeit zur Verfügung.

- 2. Wie kann ein solches Projekt aussehen und wie wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?**

Die Erschließung der 2016 übernommenen Unterlagen wird mit hauptamtlichen Kräften des Archivs erfolgen. Danach werden diese Unterlagen der Forschung nach den Möglichkeiten des Archivgesetzes zur Verfügung stehen.

- 3. Wie werden die Akten gereinigt und/oder restauriert und wer trägt die Kosten?**

Für die Reinigung von Unterlagen in großem Umfang, die so verschmutzt sind wie die jüngst übernommenen, verfügt das Stadtarchiv Erfurt leider über keine ausreichenden Möglichkeiten. Es gibt jedoch ein diesbezügliches Hilfsangebot des Landesarchivs Thüringen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein